



**Bund der Steuerzahler
in Bayern e.V.**

BdSt · Nymphenburger Straße 118 · 80636 München

An den Landrat des
Landkreises Landsberg am Lech
Herrn Thomas Eichinger
Von-Kühlmann-Straße 15
86899 Landsberg am Lech

Nymphenburger Straße 118
80636 München

Telefon: 0 89 · 12 60 08-0
Telefax: 0 89 · 12 60 08 27

Internet: www.steuerzahler-bayern.de
E-Mail: bayern@steuerzahler.de

Ihr Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unsere Zeichen	☎ Durchwahl	Datum
		III-610/Ri-ms	089/126008-19	13.11.2020

Geplanter Neubau des Landratsamtes des Landkreises Landsberg am Lech

Sehr geehrter Herr Landrat,

dem Bund der Steuerzahler gingen Informationen dahingehend zu, dass der Landkreis Landsberg am Lech beabsichtige, das Landratsamt in Landsberg am Lech neu errichten zu lassen. Die Kosten für den geplanten Neubau des Landratsamtsgebäudes sollen zwischen 40 bis 60 Mio. € an öffentlichen Mitteln erfordern.

Im Einzelnen:

Seit Jahren bemühe man sich im Landkreis Landsberg am Lech um ein neues Landratsamtsgebäude. Man begründe das unter anderem mit der Anzahl der Außenstellen, die sich künftig alle unter einem Dach befinden sollen. Der Kreistag habe sich mehrheitlich für den Neubau eines Landratsamtes ausgesprochen. Es seien hierfür Grundstücke beim Fachmarktzentrum im Osten der Stadt Landsberg am Lech erworben worden. Als nächstes stehe der Beschluss für einen europaweit ausgeschriebenen Architektenwettbewerb an. Der Neubau soll in rd. 5 Jahren bezugsfertig sein.

.....

Commerzbank München IBAN: DE59 7008 0000 0880 4904 00
BIC: DRESDEFF700
HypoVereinsbank München IBAN: DE68 7002 0270 1720 0260 03
BIC: HYVEDEMMXXX

Bund der Steuerzahler
Überparteiliche, unabhängige
gemeinnützige Vereinigung

Verwaltungsrat Dipl.-Verw.Wirt. (FH) Hans Podiuk, Vorsitzender
RA Volker Eichelbaum, stv. Vorsitzender
Vorstand Dipl.-Kfm. Rolf von Hohenhau, Präsident
RA Klaus Grieshaber, Vizepräsident
Dipl.-Kfm. Michael Jäger, Vizepräsident
RAin Maria Ritch, Vizepräsidentin
RAin Hannah Stein, Vizepräsidentin

Jedoch wurde vor allem aufgrund der Corona-Krise und dem dadurch bedingten Steuerrückgang der Kommunen ein Neubau des Landratsamtes zumindest uns gegenüber in Frage gestellt.

Das neue Landratsamt koste voraussichtlich zwischen 40 bis 60 Mio. € und werde wohl auch über die Kreisumlage durch die Gemeinden finanziert. Die kommunalen Haushalte seien wegen der Corona-Pandemie finanziell mehr oder minder stark angeschlagen. Den Kommunen könne daher keine höhere Kreisumlage aufgebürdet werden.

Wie uns gegenüber mitgeteilt wurde, sei eine sinnvolle Umstrukturierung der Abteilungen im Landratsamt zur Entlastung des Gebäudes bisher nicht vorgenommen worden. Die Zulassungsstelle gehöre schon lange ins Industriegebiet (z. B. beim TÜV), die Übertragung sogenannter „freiwilliger Aufgaben“ auf andere Sozialträger sei überfällig.

Unseren Informationen zufolge werde ein möglicher Ausbau des bisherigen Landratsamtsgebäudes nicht ins Auge gefasst.

Auch das immer mehr in den Fokus gelangende „Home-Office“ wird wohl zu einer erheblichen Reduktion des Raumbedarfs führen.

Eine Fraktion habe – wie uns mitgeteilt wurde – auch schon angekündigt, dass ein Bürgerbegehren für den verantwortungsvollen Umgang von öffentlichen Mitteln unterstützt werde.

Uns gegenüber wurde die Befürchtung geäußert, dass ein geplanter Neubau des Landratsamtes in Landsberg am Lech nicht zweckmäßig sei und letztlich einer unwirtschaftlichen Verwendung von öffentlichen Mitteln gleichkomme.

.....

Soweit die dem Bund der Steuerzahler zugegangene Information und Kritik.

Sehr geehrter Herr Landrat, wir wissen nicht, inwieweit der geschilderte Sachverhalt zutreffend ist und wären Ihnen daher sehr verbunden, wenn Sie uns hierzu Ihre Stellungnahme zukommen lassen würden.

Insbesondere interessiert uns Ihre Auffassung zur Frage der zwingenden Erforderlichkeit eines Neubaus des Landratsamtsgebäudes in Landsberg am Lech.

Welcher Aufwand an öffentlichen Mitteln wird hierfür erforderlich sein und wie wird dieser finanziert werden?

Wie erachten Sie das Kosten-Nutzen-Verhältnis des geplanten Neubaus des Landratsamtes in Landsberg am Lech, insbesondere im Vergleich zu einem eventuellen Ausbau des bestehenden Landratsamtsgebäudes?

Ist es ferner zutreffend, dass die Mehrheit der Bevölkerung des Landkreises Landsberg am Lech schon aus Kostengründen einem Neubau kritisch gegenüber steht?

Wann ist mit dem Baubeginn und der Fertigstellung des neuen Landratsamtes in Landsberg am Lech zu rechnen?

Unseren Informationen zufolge ist beabsichtigt, ein Bürgerbegehren bezüglich des geplanten Neubaus durchzuführen. Ist dies zutreffend? Falls ja, wären wir Ihnen sehr verbunden, wenn Sie uns zu gegebener Zeit vom Ergebnis des besagten Bürgerbegehrens unterrichten würden.

Für Ihre Bemühungen dürfen wir uns bereits jetzt vielmals bedanken und sehen Ihrer Antwort mit Interesse entgegen.

Mit freundlichen Grüßen



RAin Maria Ritch

Vizepräsidentin